Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	13.11.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Erstellung eines „Klimaanpassungskonzeptes,,

Betroffene Produktgruppe

11.14.04 Luft, Stadtklima, Lärm

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Beteiligung mit städtischen Eigenmitteln in Höhe von 51.000 € (brutto)

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

AfUK, 22.01.2013 - STEA, 26.02.2013, 4797/2009-2014/1; AfUK, 09.05.2017, 4719/2014-2020; AfUK, 16.01.2018, 5889/2014-2020

Sachverhalt:

Anlass

Im Januar 2018 ist der Auftrag für ein Klimaanpassungskonzept für Bielefeld erteilt worden.

Das Konzept wird von einem Gutachterkonsortium erstellt, das sich aus Experten zu Stadtklima, Stadtentwässerung und Städtebau zusammensetzt. Projekthinhalte und die aktuellen Ergebnisse sind auf der Internetseite der Stadt <https://www.bielefeld.de/de/un/stkl/> veröffentlicht.

In der Sitzung stellen die Gutachter sich vor und präsentieren die Zwischenergebnisse.

Sachstand

Zum Projektbeginn wurden die klimatische Ist-Situation und Prognose 2050 analysiert und die Extreme „Hitze“ und „Starkregen“ als für Bielefeld relevante Klimawandelfolgen ermittelt. In verwaltungsinternen Workshops wurden die entsprechenden Ergebnisse für die Gesamtstadt präsentiert und diskutiert. Es handelt sich dabei um Starkregen-Gefahrenkarten und Lufttemperaturkarten.

Weitere Schritte

Für zwei städtische Teilräume (Jöllheide/Teichsheide und Jahnplatz) werden detailliertere klimatische Untersuchungen für den Ist-Zustand durchgeführt. In einem weiteren internen Workshop werden Planentwürfe mit unterschiedlichen Siedlungsstrukturen und städtebaulichen Elementen in Form eines Planspiels erarbeitet und planerische Lösungen und Maßnahmen zur Klimaanpassung entwickelt. Auswirkungen dieser Planungsvarianten bzw. die Wirksamkeit der verschiedenen Maßnahmen zur Klimaanpassung werden dann wiederum durch mikroskalige Modellberechnungen überprüft. Aus diesem Planspiel sollen Erkenntnisse gewonnen werden, wie und wie wirksam bei ähnlichen planerischen Fragestellungen Klimaanpassung gelingen kann.

Verschiedene Verzögerungen im Projektablauf machten Anpassungen des Terminplans erforderlich, der mit dem Projektträger abgestimmt ist. Nunmehr ist vorgesehen, in einem letzten Workshop im Januar 2019 das gesamtstädtische und teilräumige Handlungsprogramm abzustimmen. Im März / April 2019 ist eine Informationsveranstaltung für die interessierte Öffentlichkeit zum Klimaanpassungskonzept geplant, in der das Konzept präsentiert und diskutiert wird. Die Diskussionsergebnisse fließen in den Endbericht ein. Die Vorstellung und Beratung des Endberichtes zum Klimaanpassungskonzept im AfUK ist in der Sitzung am 18.06.2019 vorgesehen.

Erste Beigeordnete

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.